



Medienmitteilung

Publikation per sofort; keine Sperrfrist

Aarburg, 4. Mai 2026

Rückblick auf Informationsveranstaltung für Aarburger Vereine, Ortsparteien und Interessierte

Am Donnerstag, den 23. April 2026, trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Aarburger Vereine, der Ortsparteien und Interessierte aus der Bevölkerung mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat Aarburg im Rahmen einer Informationsveranstaltung im *Falken*, um über die neuen Vereinsreglemente und die mögliche Teilnahme der Vereine am *Coop-Gemeinde-Duell 2027* zu diskutieren.

In einer von Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und konstruktivem Dialog geprägten Informationsveranstaltung lud der Stadtrat Aarburg die Vereinslandschaft, die Ortsparteien und interessierte Dritte zum gemeinsamen Austausch ein. Anlass dafür waren die geplanten Vereinsreglemente sowie die vorgesehene Teilnahme am *Coop-Gemeinde-Duell 2027* – als gemeinsamer Schritt auf dem Weg zu einer starken und lebendigen Vereinsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Durch den Abend führte Stadtpräsident Hans-Ulrich Schär, der die Bedeutung des direkten Dialogs zwischen Vereinen, Stadtrat und Stadtverwaltung hervorhob. In seinen einleitenden Worten betonte er, dass ein funktionierendes Vereinsleben ein zentraler Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Aarburg sei – getragen vom gegenseitigen Vertrauen und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Mit grossem Engagement wurde einleitend das ***Coop-Gemeinde-Duell (2027)*** von der Leitung Stadtmarketing und Kommunikation, Patrizia Schmutz vorgestellt. Das nationale Bewegungsförderungsprojekt wurde als Chance präsentiert, die Bevölkerung, die Vereine, Schulen, das Gewerbe und Private aktiv zu vernetzen. Ziel ist es nicht nur, gemeinsam Bewegungsminuten zu sammeln, sondern auch das Wir-Gefühl zu stärken, neue Kooperationen zu ermöglichen und Aarburg als lebendige, bewegungsfreundliche Stadt sichtbar zu machen.

Den thematischen Schwerpunkt der **Vereinsreglemente** präsentierte die zuständige Bereichsleiterin und Stadtschreiberin, Claudia Castañal Bouso. Dabei stellte sie die Zielsetzung der neuen Regelwerke zur Vereinsunterstützung sowie zur Entschädigung von Vereinen mit Kinder- und Jugendförderung vor.

Dem Voraus erging am 10. Mai 2021 ein Beschluss des Gemeinderats, auf ein Vereinsreglement und die generelle finanzielle Ausrichtung von Vereinsbeiträge zu verzichten. Heute zeigt sich klar: Anstelle von situativen Einzelentscheiden über finanzielle Beiträge sollen künftig verbindliche Reglemente gelten, die allen Vereinen transparente, faire und gleichberechtigte Rahmenbedingungen bieten.

Besonderes Gewicht erhielt die Auswertung der eMitwirkung: Die zahlreichen Rückmeldungen, Anträge und Anregungen aus den Vereinen und der Politik wurden transparent aufgezeigt und als wertvoller Beitrag zur Weiterentwicklung der Vorlagen gewürdigt.

Der offene Austausch zeigte deutlich den gemeinsamen Willen, tragfähige und faire Rahmenbedingungen für ein vielfältiges Vereinsleben zu schaffen.



Aarburg

Die Veranstaltung mündete in eine offene Fragerunde, die von einem respektvollen und lösungsorientierten Austausch geprägt war. Fragen, Ideen und Wünsche aus den Reihen der Vereine wurden aufgenommen und als Ausdruck des gemeinsamen Gestaltungswillens verstanden.

Deutlich wurde dabei das klare Bekenntnis aller Beteiligten zur Zusammenarbeit: Die Stadtverwaltung versteht sich als Partnerin der Vereine – unterstützend, koordinierend und offen für den Dialog.

Die im Rahmen der Informationsveranstaltung gewonnenen Erkenntnisse werden in die weitere Ausarbeitung der entsprechenden Vorlagen einbezogen. Mit dem übergeordneten Ziel, die Vereinsarbeit in Aarburg nachhaltig zu fördern und zu stärken, sollen die überarbeiteten Reglemente der Einwohnergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Voraussetzung dafür ist in einem nächsten Schritt die Totalrevision des Benützungsreglements durch den Bereich Infrastruktur Sicherheit. Dabei sind einheitliche und rechtssichere Standards für die Nutzung des öffentlichen Grundes, der gemeindeeigenen Infrastruktur sowie der zur Verfügung gestellten Leihmaterialien festzulegen. Aufgrund der inhaltlichen und rechtlichen Verflechtungen der einschlägigen Reglemente ist eine koordinierte und aufeinander abgestimmte Überarbeitung erforderlich. Auch im Rahmen dieser Revision soll die eMitwirkung als bewährtes Instrument zur Einbindung der Bevölkerung eingesetzt werden. Weitere Informationen über das Vorgehen sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten folgen.

STADT AARBURG

Stadtrat und Stadtverwaltung

Weitere Informationen

Medienstelle

Stadt Aarburg
Stadtmarketing Kommunikation
062 787 14 20
medienstelle@aarburg.ch

Stadtrat

Stadt Aarburg
Standort- und Wirtschaftsförderung
062 787 14 20
wirtschaft@aarburg.ch